



Stadt Leipzig

'89

Leipziger Freiheit

Leipzig Tourismus
und Marketing GmbH

Inhaltsverzeichnis Pressemappe

Pressekonferenz 6. Juli 2011

Lichtfest Leipzig 2011: Brückenschlag zwischen Leipzig und Danzig.....	2
Statements der Pressekonferenz-Teilnehmer	5
Ablaufplan für den 9. Oktober	7
Friedensgebet und Rede zur Demokratie	8
Interview mit Jürgen Meier und Jürgen Wolf	9
Vorstellung der beteiligten Partner	11
Partner und Sponsoren des Lichtfestes Leipzig	16
Kontakte für Medienvertreter	19



Stadt Leipzig

'89



POLNISCHES
INSTITUT
LEIPZIG

Leipziger Freiheit

Leipzig Tourismus
und Marketing GmbH

Presse-Information

6. Juli 2011

Brückenschlag zwischen Leipzig und Danzig: Lichtfest Leipzig erinnert in Deutschland und Polen an den Herbst '89

Traditionell lädt das Kunst- und Bürgerprojekt Lichtfest Leipzig am 9. Oktober auf den Augustusplatz ein – erstmals schlägt die Veranstaltung 2011 dabei eine Brücke in Europa: In Leipzig und Danzig werden sich die Menschen gemeinsam an die Ereignisse rund um den Herbst '89 erinnern und sich aktiv beteiligen. Beide Städte setzen sich mit Themen wie Freiheit, Solidarität und bürgerschaftlichem Engagement auseinander.

In der Polnischen Ostsee Philharmonie Danzig findet am Abend des 9. Oktober ein Sonderkonzert anlässlich des Jahrestages der Friedlichen Revolution statt. Das Orchester spielt unter der Leitung von Jürgen Wolf, Kantor der Nikolaikirche Leipzig und musikalischer Leiter des Lichtfests. Auf dem Programm stehen Werke polnischer und deutscher Komponisten. Zeitgleich ist in Leipzig, entsprechend dem historischen Hintergrund, der Augustusplatz wieder der Aktionsraum. Dort erleben die Teilnehmer eine Videoperformance als Großprojektion auf die Fassade der Oper Leipzig. Der künstlerische Leiter des Lichtfestes Jürgen Meier verbindet darin historische Bezüge aus Danzig und Leipzig mit aktuellen Blickwinkeln und bettet diese in Live-Schaltungen vom Konzert aus Danzig ein. Auf dem Augustusplatz sind alle Lichtfest-Besucher herzlich eingeladen, mit ihren Kerzen eine leuchtende „89“ zu gestalten. Die Konzertbesucher in Danzig wiederum erhalten via Live-Übertragung Eindrücke der Veranstaltung in Leipzig.



Stadt Leipzig

'89



POLNISCHES
INSTITUT
LEIPZIG

Leipziger Freiheit

Leipzig Tourismus
und Marketing GmbH

Das Lichtfest wird von der Leipzig Tourismus und Marketing (LTM) GmbH in Zusammenarbeit mit der Stadt Leipzig und der Initiative „Tag der Friedlichen Revolution – Leipzig 9. Oktober 1989“ organisiert. Für die Ansprache der polnischen Partner sowie die Koordination der Aktivitäten in Danzig leistet das Polnische Institut in Leipzig umfangreiche Unterstützung. Dabei ist das Lichtfest im Nachbarland bereits jetzt viel beachtet und wird von höchsten Stellen gefördert: Unter anderem übernehmen Mieczysław Struk, Marschall der Woiwodschaft Pommern, und Stadtpräsident Paweł Adamowicz, Oberbürgermeister der Stadt Danzig, die Schirmherrschaft. Zudem wurde das gemeinsame Lichtfest als offizielles Projekt im Rahmen der EU-Ratspräsidentschaft Polens (1. Juli bis 31. Dezember 2011) ausgezeichnet. Das Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland in Danzig lädt am 9. Oktober zum Konzert sowie zu einem offiziellen Empfang anlässlich des Tages der Deutschen Einheit ein.

Für ein geeintes Europa

2011 jährt sich die Unterzeichnung des deutsch-polnischen Nachbarschaftsvertrags zum 20. Mal. Das Lichtfest Leipzig greift die Ereignisse auf, die zum Systemwandel im Nachbarland Polen führten und für die Entwicklung in Deutschland und Europa entscheidende Bedeutung hatten. Die Welle der Entwicklungen, die in Polen begann, sich ausbreitete und auch in der ehemaligen DDR immer mehr an Kraft gewann, wird mit dem Lichtfest Leipzig symbolisch sichtbar gemacht.

Leipzig, Stadt der Friedlichen Revolution

Leipzig pflegt seit vielen Jahren eine lebendige Erinnerungskultur an den Herbst '89. Zu den wichtigsten Programmpunkten zum zentralen Termin 9. Oktober zählen das traditionsreiche Friedensgebet und die Rede zur Demokratie. Das Element Licht wiederum spielt seit 2007 eine Rolle – damals wie auch im Folgejahr veranstaltete die LTM GmbH eine „Nacht der Kerzen“. Im Jahr 2009 gedachte erstmals ein Lichtfest der Friedlichen Revolution. Rund 150.000 Leipziger und Gäste der Stadt erinnerten damals



Stadt Leipzig

'89



POLNISCHES
INSTITUT
LEIPZIG

Leipziger Freiheit

Leipzig Tourismus
und Marketing GmbH

auf dem Augustusplatz und dem Innenstadtring an die Ereignisse vor 20 Jahren. Nach der erfolgreichen Premiere 2009 und einem stimmungsvollen Lichtfest 2010 anlässlich „20 Jahre Deutsche Einheit“ inklusive eines Orgelkonzerts in Berlin folgt in diesem Jahr der Brückenschlag nach Polen. Strategisch ist das Lichtfest zunächst bis 2014 mit den Themen Ungarn (2012), Tschechische Republik (2013) und 25. Jubiläum der Friedlichen Revolution (2014) angelegt. Geplant ist eine Fortführung des Kunst- und Bürgerprojektes an historischen Orten im europäischen Kontext.

Danzig, Stadt der Freiheit

In Danzig (Gdańsk) begann 1980 mit den Streiks in der Danziger Werft unter Führung von Lech Wałęsa und der Entstehung der großen Bürgerbewegung Solidarność die beispiellose Friedliche Revolution in Europa. Die Ereignisse wurden zum ersten Meilenstein auf dem Weg zum Revolutionsherbst 1989 in Europa, der zum Fall des kommunistischen Systems führte und schließlich die Ära des geteilten Europas beendete. Danzig feiert jedes Jahr die Erinnerung an den August 1980 mit einem „Fest der Freiheit“.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.leipzig.de, www.leipziger-freiheit.de und www.herbst89.de.



Stadt Leipzig

'89



POLNISCHES
INSTITUT
LEIPZIG

Leipziger Freiheit

Leipzig Tourismus
und Marketing GmbH

Presse-Information

6. Juli 2011

Statements der Pressekonferenz-Teilnehmer

Burkhard Jung, Oberbürgermeister der Stadt Leipzig:

„In diesem Jahr jährt sich die Unterzeichnung des deutsch-polnischen Nachbarschaftsvertrags zum 20. Mal. Und so widmet sich das Lichtfest dem Systemwandel in Polen und dessen Bedeutung für die nachfolgende Entwicklung in Deutschland und Europa. Mit dem Lichtfest werden wir in Danzig und Leipzig parallel die gewachsene deutsch-polnische Partnerschaft feiern und ein starkes positives Signal in die Welt senden. Dafür kooperieren wir intensiv mit dem in Leipzig ansässigen Polnischen Institut, das sich die Vermittlung der polnischen Kultur und die Festigung der deutsch-polnischen Beziehungen auf die Fahnen geschrieben hat.“

Maciej Buczkowski, stellvertretender Direktor in der Kanzlei des Präsidenten der Stadt Danzig:

„Als Leipzig vor einigen Monaten mit der Idee eines gemeinsamen Lichtfests auf uns zukam, haben wir sofort zugesagt. Uns gefällt die Idee eines virtuellen Brückenschlags zwischen unseren Städten sehr. Danzig sieht sich als Ursprungsort der Bewegung, die letzten Endes zum Fall der Berliner Mauer geführt hat.“

Basil Kerski, Direktor des Europäischen Solidarność-Zentrums (ECS):

„Das Europäische Solidarność-Zentrum widmet sich der Vergangenheit genauso wie wichtigen Zukunftsfragen und beschäftigt sich mit zentralen europäischen Werten wie Solidarität und Demokratie. Unser Beitrag zum Lichtfest passt sich perfekt ein. Am 9. Oktober werden Leipzig und Danzig ein Zeichen setzen, wie man Freiheitsgeschichte gemeinsam erzählt.“



Stadt Leipzig

'89



POLNISCHES
INSTITUT
LEIPZIG

Leipziger Freiheit

Leipzig Tourismus
und Marketing GmbH

Tobias Hollitzer, Sprecher der Initiative „Tag der Friedlichen Revolution – Leipzig 9. Oktober 1989“:

„Im Jahr 2011 gilt unser Blick der europäischen Dimension der Friedlichen Revolutionen in Europa. Ich glaube, dass es uns mit diesem und den weiteren geplanten Länderschwerpunkten gelingen wird, europäische Geschichtsvermittlung auf den Weg zu bringen und die alte Tradition der Verbundenheit, wie sie 1989 herrschte, wieder aufzunehmen.“

Agnieszka Surwiłło-Hahn, stellvertretende Direktorin des Polnischen Instituts Leipzig:

„Der Brückenschlag zwischen Leipzig und Danzig ist auch deswegen wichtig, weil wir nun die Möglichkeit haben, eine gemeinsame Erinnerungskultur zu pflegen. Wir können darauf hinweisen, dass Werte wie Freiheit, Demokratie und Solidarität eben nicht selbstverständlich sind, sondern dass die Menschen sich noch vor wenigen Jahren dafür einsetzen mussten und ein großes Risiko dafür eingegangen sind.“

Volker Bremer, Geschäftsführer der LTM GmbH:

„War das Lichtfest bisher auf Leipzig als Veranstaltungsort fokussiert, so schlagen wir jetzt eine Brücke zu unseren polnischen Nachbarn. Wir sind beeindruckt, wie viel politische Unterstützung wir in Danzig erfahren und freuen uns auf ein Lichtfest von bisher unerreichter internationaler Strahlkraft.“

**Marit Schulz, Marketingmanagerin und Prokuristin der LTM GmbH/
Leiterin Lichtfest Leipzig:**

„Vor über einem Jahr begann ich mit den Gesprächen mit der polnischen Seite. Seitdem hat sich eine Partnerschaft entwickelt, die auch meine Erwartungen noch übertroffen hat. Das deutsch-polnische Projektteam hat in dieser Zeit viel übereinander gelernt und ist – das kann man so sagen – zusammengewachsen.“



Stadt Leipzig

'89



POLNISCHES
INSTITUT
LEIPZIG

Leipziger Freiheit

Leipzig Tourismus
und Marketing GmbH

Presse-Information

6. Juli 2011

Ablaufplan für das Lichtfest am 9. Oktober 2011, Danzig und Leipzig

Danzig

Polnische Ostsee Philharmonie Danzig

20 Uhr: Grußworte der Danziger Schirmherren

Marschall Mieczysław Struk und
Stadtpräsident Paweł Adamowicz

Konzert: Werke von Penderecki, Górecki, Bach, Brahms

Orchester der Polnischen Ostsee Philharmonie Danzig,
Dirigent Jürgen Wolf, deutsche und polnische Solisten

Leipzig

Augustusplatz

20 Uhr: Grußwort Burkhard Jung, Oberbürgermeister der Stadt
Leipzig

Videoperformance und Live-Übertragung des Konzerts aus
der Polnischen Ostsee Philharmonie Danzig

Grußwort eines Vertreters der Republik Polen

Fortsetzung der Videoperformance und Live-Übertragung
aus Danzig

parallel: Besucher des Lichtfests Leipzig gestalten mit Kerzen eine
große „89“

Grimmaische Straße/Nikolaistraße

abends: Installation an der Fassade des Eiscafés San Remo durch
Norbert Meissner und Jörg Pfeiffer: Die Projektion zeigt den
Freiheitskampf der Menschen in Danzig, Budapest, Prag und
Leipzig.



Stadt Leipzig

'89



POLNISCHES
INSTITUT
LEIPZIG

Leipziger Freiheit

Leipzig Tourismus
und Marketing GmbH

Presse-Information

6. Juli 2011

Weitere Veranstaltungen am 9. Oktober

15 Uhr, Nikolaikirchhof

Eröffnung der Open-Air-Ausstellung „Geschichte von jenseits des Eisernen Vorhangs. Diktatur und Widerstand in Polen, Ungarn, Tschechien, Rumänien und der DDR 1945–1989“. Die Ausstellung zeigt die jüngste polnische Geschichte von 1945 bis zur Gegenwart unter besonderer Berücksichtigung der Solidarność-Bewegung und deren Auswirkung auf die geopolitischen Veränderungen in Europa und der Welt.

17 bis 18 Uhr, Nikolaikirche Friedensgebet

„Fürchtet euch nicht.“ Predigt: Hans-Friedrich Fischer.

Musik: BachChor Leipzig und Posaunenchor der Nikolaigemeinde.

Bereits seit 1982 hatten Friedens-, Umwelt- und Menschenrechtsgruppen Friedensgebete in der Nikolaikirche durchgeführt. Sie war 1989 Schauplatz der Friedensgebete und Ausgangspunkt der Montagsdemonstrationen.

18.30 bis 19.30 Uhr, Nikolaikirche Rede zur Demokratie

Die „Rede zur Demokratie“ in der Nikolaikirche gehört seit 2001 zu den Höhepunkten der Reihe „Herbst '89“. Jeweils am 9. Oktober spricht ein Vertreter eines Verfassungsorgans der Bundesrepublik – in diesem Jahr wird erstmals eine Persönlichkeit aus der Republik Polen die Rede halten.

ab 21 Uhr

Im Anschluss an das Lichtfest öffnen verschiedene zeitgeschichtliche Orte in der Innenstadt ihre Türen zu langen Ausstellungs Nächten und anderen Angeboten für die Besucher.



Stadt Leipzig

'89



POLNISCHES
INSTITUT
LEIPZIG

Leipziger Freiheit

Leipzig Tourismus
und Marketing GmbH

Presse-Information

6. Juli 2011

Jürgen Meier: „Leipzig und Danzig verbindet auch eine Partnerschaft in der Geisteshaltung“

Jürgen Meier, künstlerischer Leiter des Lichtfestes Leipzig, und Jürgen Wolf, Kantor der Nikolaikirche und musikalischer Leiter des Lichtfestes, gestalten den 9. Oktober visuell und musikalisch aus.

Was erwartet die Leipziger und Gäste zum Lichtfest am 9. Oktober?

Jürgen Meier: „Auf dem Augustusplatz in Leipzig bieten wir einen Film mit historischem und aktuellem Material aus beiden Städten – Danzig und Leipzig in den 80er-Jahren und heute. Wir präsentieren Bilder, die hier zum Teil noch nie gezeigt wurden. Ich möchte sagen, dass die inhaltliche Tiefe der Projektion zum Lichtfest so noch nie da war, dass wir noch nie so viele Informationen geboten haben. Diese eindrucksvollen Sequenzen projizieren wir auf die Fassade der Oper Leipzig, unterlegt mit der Live-Musik aus Danzig. Es werden Parallelen und Unterschiede zwischen beiden Städten sichtbar, z. B. hinsichtlich des damaligen Gewaltpotenzials. In Danzig wiederum hören die Besucher die Musik live und sehen die Bilder vom Leipziger Augustusplatz. Gemeinsames Erinnern in akustischer und visueller Hinsicht.“

Inwiefern wird die Musik an diesem Abend sozusagen eine Brücke zwischen den Städten bauen?

Jürgen Wolf: „Im Rahmen des Konzerts in der Polnischen Ostsee Philharmonie Danzig werden wir Werke von deutschen und polnischen Komponisten spielen. Mit Bach und Brahms, Górecki und Penderecki spannen wir dabei nicht nur den Bogen zwischen den Ländern, sondern



auch zwischen alt und modern. Auch konnten wir Solisten aus Polen und Deutschland verpflichten. Musik ist eines der besten Medien, um Grenzen zu überwinden – und darum geht es bei der Friedlichen Revolution ja. Indem das Konzert von Danzig auf den Augustusplatz übertragen wird und in die Projektion von Jürgen Meier einfließt, überwinden wir auch räumlich die Grenzen zwischen den Städten.“

Wie wirken die Bilder und die Musik miteinander?

Jürgen Meier: „Sie verstärken und ergänzen sich. Am Anfang war ich hinsichtlich der Musikauswahl skeptisch. Die Werke erschienen mir teilweise so romantisch, dass ich sie thematisch nicht in Verbindung mit dem Visuellen bringen konnte. Wir haben verschiedene Stücke auf die Bilder gelegt – und dann habe ich zum Beispiel gemerkt, dass Brahms ganz wunderbar passt. Die Musik ist dynamisch, sie hat Sprünge, ist verschachtelt, sie kommt und entzieht sich wieder.“

Wie erleben Sie die Zusammenarbeit und was sind Ihre Erwartungen?

Jürgen Wolf: „Ich freue mich außerordentlich. Ich kenne Prof. Roman Perucki, den Direktor der Philharmonie, und habe vom ersten Gespräch an gespürt, dass wir das gemeinsam umsetzen können. Dort herrscht dem Thema gegenüber eine völlige Offenheit und es wird mit viel Herzblut gearbeitet. Wir haben für den 9. Oktober eine tolle musikalische Auswahl – steigen zum Beispiel mit Krzysztof Penderecki ‚Prelude for Peace‘ in den Abend ein. Er ist einer der bedeutendsten lebenden Komponisten Polens – und das Stück ist für unser Thema wie gemacht.“

Jürgen Meier: „In der Arbeit mit dem Bildmaterial wurde mir bewusst, dass Leipzig und Danzig eine miteinander verbundene Vergangenheit haben und sich heute zum Beispiel in ihrem europäischen Selbstbewusstsein sehr ähnlich sind. Die beiden Städte verbindet auch eine Partnerschaft in der Geisteshaltung, die unter anderem dazu führt, dass die Zusammenarbeit jetzt großartig funktioniert.“



Stadt Leipzig



Leipziger Freiheit

Leipzig Tourismus
und Marketing GmbH

Presse-Information

6. Juli 2011

Vorstellung der beteiligten Partner

Für die Organisation des Lichtfestes Leipzig arbeitet die Leipzig Tourismus und Marketing (LTM) GmbH mit zahlreichen Partnern zusammen. Das feste Team für die Leipziger Aktivitäten besteht aus der LTM GmbH, der Stadt Leipzig und der Initiative „Tag der Friedlichen Revolution – Leipzig 9. Oktober 1989“. Für 2011 gilt der Dank der LTM GmbH zudem Projektpartnern, die die Umsetzung in Danzig ermöglicht haben.

Das Polnische Institut in Leipzig

Das Polnische Institut ist eine Einrichtung des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten der Republik Polen. Seine Aufgabe ist die kulturelle Diplomatie in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Das Programm umfasst Literatur, Kunst, Film und Musik, Bildungsprojekte sowie Diskussionen über geschichtliche und aktuelle gesellschaftspolitische Themen. Der deutsch-polnische Dialog wird dabei häufig in einen europäischen Kontext gesetzt und multilateral geführt. Die Anfänge des Instituts reichen bis 1969 zurück, als das Polnische Informations- und Kulturzentrum am Brühl unter sozialistischen Vorzeichen eröffnet wurde.

Das Polnische Institut in Leipzig freut sich, dass Deutsche und Polen die friedlichen Proteste in Leipzig 22 Jahre später im vereinten Europa – zeitgleich in Leipzig und in Danzig – gemeinsam feiern.

Stadt Danzig

Die Stadt Danzig (Gdańsk) gilt mit den August-Streiks 1980, dem Höhepunkt in der Danziger Werft unter Anführung von Lech Wałęsa und der Entstehung der großen Bürgerbewegung Solidarność als einer der



Hauptakteure in der Geschichte der beispiellosen Friedlichen Revolution in Europa. Danzig feiert jedes Jahr die Erinnerung an 1980 mit dem „Fest der Freiheit“. Regelmäßig wiederkehrende Kulturereignisse, wie das „Solidarity of Arts Festival“ oder das „All about Freedom Festival“, knüpfen an die Thematik von Freiheit und Solidarität an.

Die Stadt Danzig bezeichnete die Einladung Leipzigs, das Lichtfest 2011 gemeinsam zu feiern und so des Freiheitskampfes ihrer Einwohner zu gedenken, als „Ehre und Freude“.

Woiwodschaft Pommern

Eine „Woiwodschaft“ bezeichnet einen obersten Verwaltungsbezirk – etwa entsprechend den deutschen Bundesländern. Die Woiwodschaft Pommern mit der Hauptstadt Danzig ist eine von 16 Verwaltungsbezirken Polens. Sie wird an oberster Stelle von Roman Zaborowski geleitet. Er ist Repräsentant der Zentralregierung in der Woiwodschaft und wird vom polnischen Premierminister ernannt. Mieczysław Struk ist als Marschall oberster Chef der Exekutive der Selbstverwaltung der Woiwodschaft Pommern. Mieczysław Struk ist Schirmherr für das Lichtfest in Danzig und spricht neben Stadtpräsident Paweł Adamowicz das Grußwort in der Polnischen Ostsee Philharmonie Danzig.

Polnische Ostsee Philharmonie Danzig

Die Polnische Ostsee Philharmonie Danzig ist die größte Musikinstitution im nördlichen Polen. Die Philharmoniker gehören heute zu den führenden Orchestern des Landes und die Polnische Ostsee Philharmonie ist ein dynamisches Musikzentrum von internationalem Rang. Die musikalische Gestalt des Orchesters wurde über die Jahre von zahlreichen renommierten Direktoren beeinflusst – heute führen Generaldirektor Prof. Roman Perucki und der künstlerische Direktor Kai Bumann die Geschicke des Klangkörpers. Namhafte Ensembles, Dirigenten und Solisten gastierten bereits in der Ostsee Philharmonie und das Danziger Symphonieorchester wiederum spielt weltweit auf und nimmt an europäischen Festivals teil.



Europäisches Solidarność-Zentrum (ECS)

Das ECS wurde 2007 in Danzig als interdisziplinäre Institution ins Leben gerufen. Mit einem Museum über die Gewerkschaft, ihrem Zentralarchiv und einer Multimedia-Bibliothek erfüllt es die Funktionen eines Wissenschafts- und Kulturinstituts und leistet Bildungsarbeit. Das Zentrum verfolgt zwei Hauptziele: dem Erbe der Solidarność zu gedenken und diese Botschaft im öffentlichen Bewusstsein wachzuhalten. Das ECS ist auch ein Wissenschaftsinstitut, das sich mit der modernen Geschichte Polens und Europas sowie der Geschichte von Demokratie, Freiheitsbewegungen, Gerechtigkeit und Menschenrechten beschäftigt.

Deutsches Generalkonsulat in Danzig

Das Generalkonsulat hält ein breites Angebot für polnische Staatsbürger, die Informationen über Deutschland suchen, wie auch für Deutsche, die in Polen leben oder reisen und konsularische oder rechtliche Fragen haben, bereit. Räumlich umfasst der Verantwortungsbereich die Verwaltungsbezirke Pommern, Westpommern, Pommern-Kujawien, Ermland-Masuren und die nördlichen Kreise der Verwaltungsbezirke Großpolen. Neben der konsularischen Betreuung liegt der Tätigkeitsschwerpunkt auf den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur. Aktuell zeichnet Joachim Bleicker als Generalkonsul verantwortlich. Die jährlichen Feierlichkeiten anlässlich des Tags der Deutschen Einheit (3. Oktober) verlegt das Generalkonsulat 2011 auf den 9. Oktober und lädt zu einem Konzert und einem offiziellen Empfang ein.

GPEC

GPEC ist das größte Unternehmen der Stadtwerke Leipzig Gruppe in Polen und gehört zu den Leadern der Fernwärmebranche im Land. Zusammen mit anderen Gesellschaften der Gruppe gehört GPEC über die letzten Jahre hinweg zu den größten Investoren in Pommern.

GPEC ist ähnlich wie die Stadtwerke Leipzig ein Unternehmen, das eng mit Städten und lokalen Partnern für die Entwicklung des sozialen Umfelds



Stadt Leipzig

'89



POLNISCHES
INSTITUT
LEIPZIG

Leipziger Freiheit

Leipzig Tourismus
und Marketing GmbH

kooperiert. Im Rahmen der Zusammenarbeit werden wirtschafts- und kulturunterstützende Veranstaltungen arrangiert. In diesem Jahr sind wieder Events geplant, bei denen die besondere Beziehung beider Länder im Mittelpunkt steht. Zu den größten Vorhaben zählt das Lichtfest Leipzig, das zum ersten Mal parallel auch in Danzig stattfindet und somit die Gemeinsamkeiten und Möglichkeiten der beiden Städte verdeutlicht.

EU-Ratspräsidentschaft

Der Vorsitz im Rat der Europäischen Union rotiert nach einer festen Regel: Alle sechs Monate wechselt die Präsidentschaft zwischen den EU-Mitgliedsländern. Seit dem 1. Juli 2011 tagt der Rat unter dem Vorsitz der Republik Polen, d. h. die Mitglieder des Kabinetts von Ministerpräsident Donald Tusk haben den Vorsitz von der ungarischen Ratspräsidentschaft übernommen.

Das Lichtfest Leipzig wurde mit dem Logo der polnischen EU-Ratspräsidentschaft ausgezeichnet und findet somit unter deren Schirmherrschaft statt. Das Logo wurde vom renommierten Grafiker Jerzy Janiszewski entworfen. Er ist auch der Vater des bekannten Solidarność-Logos, das die oppositionelle Streikbewegung ab 1980 nutzte.



Initiative „Tag der Friedlichen Revolution – Leipzig 9. Oktober 1989“

Der Initiative „Tag der Friedlichen Revolution – Leipzig 9. Oktober 1989“ gehören vor allem Leipziger Bürger, Organisationen, Institutionen, Museen und andere Einrichtungen an, welche alle einen direkten Bezug zum Herbst 1989 haben. Unterstützt wird die Initiative von der Stadt Leipzig und der Leipzig Tourismus und Marketing GmbH.

Die Initiative fühlt sich der Erinnerung an die Friedliche Revolution und besonders der Rolle Leipzigs verpflichtet und ist so die bestimmende Kraft für ein lebendiges Erinnern an 1989/90 als entscheidende Chiffre der



Stadt Leipzig

'89



POLNISCHES
INSTITUT
LEIPZIG

Leipziger Freiheit

Leipzig Tourismus
und Marketing GmbH

Nationalgeschichte und ihrer internationalen Bedeutung. In Anlehnung an den damaligen „Tag der Entscheidung“ will sich die Initiative den aktuellen Herausforderungen unserer Gesellschaft stellen und ermutigende Signale für die Gestaltung der Zukunft aussenden.

Firma Wiedenmann und Norbert Meissner

Beim Gang durch die Grimmaische Straße in der Leipziger Innenstadt begegnen den Besuchern am 9. Oktober zwei bekannte Lichtfest-Teilnehmer. Die Firma Wiedenmann bringt sich seit 2009 als Partner intensiv in das Bürgerprojekt ein. In diesem Jahr lässt sie die Fassade ihres Eiscafés San Remo von Norbert Meissner künstlerisch in Szene setzen, der bereits 2009 mit einem Videobeitrag am Lichtfest teilnahm.

Die Projektionen thematisieren den Freiheitskampf der Menschen gegen die kommunistische Gewaltherrschaft in Danzig, Budapest, Prag und Leipzig. Dafür lassen Norbert Meissner und Jörg Pfeiffer die Jahreszahlen 1953, 1956, 1968, 1981 und 1989 wieder lebendig werden und verwenden Filmmaterial, das bisher selten gezeigt wurde. In Sequenzen an der Fassade zur Nikolaistraße berichten die an den Aufständen in Danzig beteiligten Frauen von ihren Erlebnissen und Empfindungen aus der historischen Umbruchszeit.



Stadt Leipzig

'89



**POLNISCHES
INSTITUT
LEIPZIG**

Leipziger Freiheit

Leipzig Tourismus
und Marketing GmbH

Presse-Information

6. Juli 2011

Partner und Sponsoren des Lichtfestes Leipzig

Schirmherrschaft

Stadt Danzig – Stadt Leipzig – Woiwodschaft Pommern



Stadt Leipzig



MARSCHALL
DER WOJEWODSCHAFT POMORSKIE

Projektpartner

Polnisches Institut



Polnische Ostsee Philharmonie Danzig



Europejskie Centrum Solidarności (ECS)



Deutsches Generalkonsulat in Danzig



Konsulat Generalny
Republiki Federalnej Niemiec
w Gdańsku



Stadt Leipzig



Leipziger Freiheit

Leipzig Tourismus
und Marketing GmbH

Sponsoren

commlab GmbH

Creditreform Leipzig Niedenzu KG

Firma Wiedenmann, Eiscafé und Pizzeria San Remo

Gdanskie Przedsiębiorstwo Energetyki Ciepłej Sp. Z o.o. (GPEC)

ils medientechnik GmbH

KWL – Kommunale Wasserwerke Leipzig GmbH

Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) GmbH

MaXxPrint GmbH

NEL Neontechnik Elektroanlagen Leipzig GmbH

Porsche Leipzig GmbH

Punctum Fotografie GmbH

Sparkasse Leipzig

Stadtwerke Leipzig GmbH

Westend. Public Relations GmbH

Wohnungsbaugenossenschaft Kontakt

Medienpartner

JCDecaux Deutschland GmbH

Leipzig Fernsehen

Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG

Mitteldeutscher Rundfunk

Partner

Branddirektion Leipzig

Buchhandlung Ludwig/Promenaden Hauptbahnhof

Bürgerdienst LE

Bürgerkomitee Leipzig e. V.

Christian Güssmer

City-Hochhaus Leipzig

COLOGNE Parkhaus-Service Parkhaus-Betriebs- und Verwaltungsgesellschaft mbH

DEHOGA Sachsen, Regionalverband Leipzig e. V.

Dusmann AG & Co. KGaA

ECE Projektmanagement GmbH & Co. KG

Evangelisch-Lutherischer Kirchenbezirk Leipzig



Stadt Leipzig

'89



POLNISCHES
INSTITUT
LEIPZIG

Leipziger Freiheit

Leipzig Tourismus
und Marketing GmbH

Evangelisch-reformierte Kirche Leipzig
Gasthaus Alte Nikolaischule
KARSTADT Warenhaus GmbH
Kassler Grafik-Design
Konsumgenossenschaft Leipzig eG
Leipziger Löwen OHG
Leipziger Servicebetriebe (LSB) GmbH
Nikolaikirche Leipzig
Oper Leipzig
Polizeidirektion Leipzig
Video Studio Gdańsk
Volker Nerlich Elektroinstallation
Zeitgeschichtliches Forum
ZSL Betreibergesellschaft mbH

Technischer Koordinator

CWC Pasemann



Stadt Leipzig



Leipziger Freiheit

Leipzig Tourismus
und Marketing GmbH

Presse-Information

6. Juli 2011

Kontakte für Medienvertreter

Lichtfest Leipzig:

Roland Stratz
Leipzig Tourismus und Marketing GmbH
Augustusplatz 9 (City-Hochhaus), 04109 Leipzig
Tel: +49 (0)341 7104-357
Fax: +49 (0)341 7104-359
E-Mail: r.stratz@ltm-leipzig.de
www.leipziger-freiheit.de

Stadt Leipzig:

Peter Krutsch
Stadt Leipzig
Pressesprecher und Leiter des Referates Kommunikation
Martin-Luther-Ring 4–6, 04109 Leipzig
Tel: +49 (0)341 123-2040
Fax: +49 (0)341 123-2045
E-Mail: peter.krutsch@leipzig.de
www.leipzig.de

Initiative „Tag der Friedlichen Revolution – Leipzig 9. Oktober 1989“:

Tobias Hollitzer
Sprecher der Initiative, Leiter des Museums in der „Runden Ecke“
Dittrichring 24, 04109 Leipzig
Tel: +49 (0)341 9612443
Fax: +49 (0)341 9612499
E-Mail: mail@runde-ecke-leipzig.de
www.runde-ecke-leipzig.de

Polnisches Institut Leipzig:

Agnieszka Surwiłło-Hahn
Stellvertretende Direktorin
Markt 10, 04109 Leipzig
Tel: +49 (0)341 70261-0
Fax: +49 (0)341 70261-27
E-Mail: leipzig@polnischekultur.de
www.polnischekultur.de